Jahresbericht 2009

Der Jahresbericht 2009 muss leider mit einer – gegenüber den letzten Jahren – schlechteren Bilanz beginnen.

Bei den Medenspielen in der Winterrunde hatte die mit Verletzten gespickte Damen 40 keine Chance, die starke Bezirksliga zu halten. Der Ausfall von Doris Steiner, die sich in zwei Spielen mit Armschmerzen quälte und das Fehlen von Brigitte Scholz in zwei Spielen konnte nicht kompensiert werden. So standen am Ende nur zwei Remis auf der Guthabenseite und führten unweigerlich zum Abstieg in die 1. Bezirksklasse.

Etwas erfreulicher die Bilanz der Herren 60, die ein weiteres Jahr die Bezirksliga halten konnte und zusammen mit dem TC Tangstedt auf dem zweiten Tabellenplatz landeten.

Die Herren Dörfercupmannschaft belegte – allerdings punktgleich mit Bargfeld, Elmenhorst und Großhansdorf wieder einen 5. Tabellenplatz. Nur ein Sieg gegen Reinfeld hätte genügt, um den zweiten Tabellenplatz zu erreichen. In der ewigen Rangliste liegt die Mannschaft aber immer noch hinter Bargteheide auf dem 2. Tabellenplatz.

Das Jahr 2009 begann – wie schon in den Vorjahren - mit einem Hallen - Mixed Turnier. Ein leckeres Büfett sorgte für die notwendige Stärkung und bei lockerer Atmosphäre hatten alle Teilnehmer genügend Spaß und Freude. Es gab an diesem Abend nur Sieger, jedoch mit Rolf Wollesen und Angelika Knickrehm konnte Sportwart Peter Jurczyk die Punktbesten ehren.

Ähnlich wie im Vorjahr konnten die Plätze schon sehr früh fertig gestellt werden. Vornehmlich die Dienstagrunde machte Druck, um endlich wieder draußen spielen zu können. Ende April war es dann soweit.

Die Sommersaison 2009 wurde dann wieder mit dem Frühschoppen am 1. Mai eröffnet. Wie immer waren die Getränke zu Saisonbeginn frei und bei gemütlicher Atmosphäre wurde geklönt und gelacht.

Ein kleines Turnier ohne Wertung sorgte bei gutem Wetter für die erste sportliche Betätigung unter freiem Himmel.

Dann ging es auch schon in die Punktspiele für die Damen 40, Herren 60 und die Dörfercupmannschaften Damen und Herren.

Für die Damen 40, im letzten Jahre noch mit der Chance zum Aufstieg in die Landesliga, ging die Sommersaison so weiter, wie die Winterrunde geendet hatte. Doris Steiner spielte nur die ersten Spiele, um dann erneut verletzt auszusteigen. Hier fehlten dann zusätzlich Brigitte Scholz und Katrin Holst, so dass am Ende lediglich ein Sieg gegen den Tabellenletzten Lauenburg verbucht werden konnte. Zu wenig um die Klasse zu halten, so dass es im nächsten Sommer in der Bezirksliga auf Punktejagd gehen muss.

Überraschend wieder die Herren 60, die zwar gegen die übermächtigen Mannschaften von Havighorst und VfL Geesthacht verloren, in den weiteren Spielen aber zu einem Unentschieden (TC Trittau) und zwei Siegen gegen Glinde und Barsbüttel kamen. Wieder einmal war das Ziel Klassenerhalt erreicht.

Jetzt schon nicht mehr überraschend spielte die Damen Dörfercupmannschaft um Kapitän Renate Bruhns wieder eine tolle Saison. Am Ende wurde lediglich gegen Tremsbüttel ein Punkt abgegeben. Alle anderen Spiele wurden durch die Einzelspieler Angelika Knickrehm, Heidi Strahlendorf und Ilse Sparfeld und dem harmonischen Doppel Renate und Hannelore Bruhns mehr oder weniger klar gewonnen.

Die Herren Dörfercupmannschaft um Kapitän Rolf Wollesen gewann die Spiele, die sie gewinnen kann, souverän. Gegen Bargteheide, Bargfeld und Elmenhorst reichte es in der Sommerrunde nicht. Somit wurde wieder der schon obligatorische 5.Tabellenplatz erreicht.

Zu den Spielen der Clubmeisterschaften hatten sich wieder in den Altersklassen Damen, Herren, Herren 45 und Herren 55 genügend Teilnehmer gemeldet, so dass mit den Spielen im k.o.- System die Clubmeister ermittelt werden konnten.

Bei den Damen konnte sich zum ersten Mal die jüngste Teilnehmerin Katja Strahlendorf durchsetzten. Klarer als erwartet gewann sie das Endspiel gegen Angelika Knickrehm mit 6:1 6:2. In der B-Runde gewann Marlies Siebert nach drei Sätzen gegen Helga Ehrich.

Bei den Herren war erneut Christoph Strahlendorf nicht zu schlagen. Nachdem er das Halbfinale gegen Michael Franke schadlos überstanden hatte, tat er sich im Endspiel gegen Fabian Winter im zweiten Satz sehr schwer, um am Ende aber wieder als Sieger hervorzugehen. In der B-Runde kam Carsten Holst zu seinem ersten Endspiel und gewann damit- allerdings kampflos – seinen ersten Titel.

Bei den Herren 45 mussten die beiden Finalisten Michael Franke (gegen Wolfgang Hahn) und Peter Jurczyk (gegen Klaus Brüggen) kämpfen um das Endspiel zu erreichen.
Im Finale konnte Peter Jurczyk nur im ersten Satz überzeugen, den er auch 6:3 gewann. In den beiden folgenden Sätzen war die bessere Kondition ausschlaggebend, um Michael Franke am Ende als verdienten Sieger zu sehen. Das Endspiel der B-Runde zwischen Ulrich Strahlendorf und Martin Köhler wurde ein Opfer der am Ende September schlechten Wetterbedingungen und der folgenden Urlaubszeit.

Bei den Herren 55 gewann Peter Jurczyk zum zehnten Mal in Folge den Titel. Lediglich in der Vorrunde musste er gegen Martin Köhler über drei Sätze gehen. Im Endspiel war er gegen Wolfgang Hahn auf den Punkt topfit und gewann souverän. Die B-Runde gewann Gerd Stoffers im Endspiel gegen Uwe Brandt nach toller kämpferischer Leistung.

Im Doppelwettbewerb gewann das Duo Katrin Holst/Brigitte Scholz überlegen den Meistertitel, Genau so sicher und souverän gewannen Angelika Knickrehm und Ilse Sparfeld die B-Runde. Im Herren Doppel gewannen Christoph und Ulrich Strahlendorf nun schon zum vierten Mal in Folge den Meistertitel, auch wenn die Gegner Peter Jurczyk/Jörg Kiesewetter wegen Verletzung verzichten mussten.

Die Clubmeister im Mixed sicherten sich wieder einmal Katja und Christoph Strahlendorf. Lediglich ein Satzverlust im Spiel gegen ihre Eltern erlaubten sie sich in diesem Wettbewerb. Im Endspiel gegen Brigitte Scholz und Wolfgang Hahn gab es einen 6:3 6:4 Erfolg. Die B-Meisterschaft ging an Katrin Holst und Michael Franke.

Wieder eine riesige Beteiligung an den Mannschaftsmeisterschaften, denn immerhin 36 Mitglieder hatten sich angemeldet und wurden in 9 Gruppen a jeweils 4 Spieler eingeteilt. Dieses Mal wurden die Sieger im k.o. – System ermittelt. Nach insgesamt 904 Spielen war mit der Mannschaft Ulrich Strahlendorf, K.A. Wilkens, Fabian Winter und Bärbel Brandt der Sieger ermittelt, allerdings nur aufgrund der mehr gewonnenen Spiele. Die B-Runde wurde von Wolfgang Hahn, Uwe Brandt, Christine Kumpf und Anke Meins mit einem hauchdünnen Vorsprung von einem Spiel gewonnen.

Neben den sportlichen Wettkämpfen traf man sich dann im Sommer zu einer Fahrradtour über 30 km, die über Bad Oldesloe durch den Kneeden zu Wolfgang Hahn führte, wo ein kühler Trunk die Strapazen vergessen ließ. Ziel war das Clubhaus, wo dann gegrillt und noch das eine oder andere Glas Wein oder Bier getrunken wurde.

Für die im Training stehenden Jugendlichen hatte Sportwart Peter Jurczyk ein kleines Turnier angesetzt, um bei Tennis, Golf und Bogenschiessen den Besten zu Ermitteln. Sieger wurde am Ende Johannes Steppuhn knapp vor Finn Steinberg und Benjamin Tidow. Tapfer schlugen sich die beiden Mädchen Sarah Franke und Fenja Drewes. Ein gemeinsames Grillen beendete dieses Turnier.

Die Dörfercup-Herren spielten zum ersten Mal in einem Freundschaftstreffen, das Wolfgang Hahn und unser Neumitglied Ernst Pnischak organisiert hatten, beim MTV Ahrensbök.
Bei gemeinsamen, gemischten Doppeln und zugelosten Einzelspielen wurde mit Wolfgang Hahn der Beste ermittelt. Die Gegeneinladung auf unserer Anlage für das Jahr 2010 wurde beschlossen und ausgesprochen.

Wie im letzten Jahr versprochen, war wieder der Kindergarten „Pusteblume" auf der Anlage. Sportwart Peter Jurczyk hatte Tennisschläger und entsprechende Bälle für das Kleinfeld gekauft, so dass alle Kids sich einmal im Tennisspielen versuchen konnten. Als Dankeschön bekamen wir dann ein schönes Erinnerungsfoto, das schon im Clubhaus hängt.

Zum Saisonende hatte Sportwart Peter Jurczyk noch einmal kurzfristig zu einem Turnier eingeladen und immerhin 20 Mitglieder fanden den Weg zu Anlage, obwohl der Wettergott an diesem Tag nur wenige Minuten den Regen abstellte. Trotzdem wurden die Disziplinen Bogenschießen (mit einem echten Sportbogen), Golf und den Indoor-Spielen Blasrohr und Fußball durchgespielt und mit Ernst Pnischak und seiner Lebensgefährtin Danny auch die Sieger bei den Männern und Frauen ermittelt.

Die Saison beendete wieder der traditionelle Abschlussabend, auch in diesem Jahr wieder ein herrliches Büfett selber zusammen gestellt. die Damen der Sparte wieder viel haben einfallen lassen. Unter DJ Christoph wurde dann bis weit über Mitternacht ein flottes Tanzbein geschwungen.

Ab November haben wieder die Medenspiele und die Spiele der Dörfercup Herren begonnen. Die Damen 40 spielt in der 1.Bezirksklasse. Sollte die Mannschaft um Kapitän Katrin Holst wieder in der Idealbesetzung antreten können, dürfte der Wiederaufstieg vorprogrammiert sein.

Einen großen Sprung haben die Herren 60, allerdings unfreiwillig, gemacht, denn sie treten in der Winterrunde in der Verbandsliga an. Dabei dürfte der olympische Gedanke voll zutreffen, denn da kann nur mitmachen alles bedeuten. Die Dörfercup Mannschaft der Herren wird versuchen, zumindest einen Platz besser als im letzten Jahr abzuschneiden.

Zum Abschlussfest der Dörfercuprunde im Jagdschloss Malepartus hatten nur Rolf Wollesen, Ulrich Strahlendorf und Peter Jurczyk gemeldet. Alle anderen Spieler haben eine schöne Feier in einem stilvollen Rahmen verpasst. Pölitz war wieder einmal die am wenigsten vertretene Mannschaft und wird wohl in zwei Jahren, wenn sie selber Ausrichter ist, dafür durch geringe Beteiligung der anderen Mannschaften abgestraft werden. Hier muss sich für die Zukunft grundsätzliches ändern, wenn man auch weiterhin in dieser Runde mitspielen will.

Peter Jurczyk
Sportwart